

# Pressemitteilung

Nr. 12/2015 - 29. Januar 2015

## Der Arbeitsmarkt im Monat Januar 2015

Agenturchefin: „Betriebe halten ihr Personal“

- Arbeitslosigkeit saisonal bedingt um elf Prozent zum Vormonat gestiegen
- Vorjahresniveau im Januar weiter deutlich unterschritten
- Arbeitslosenquote aktuell bei 9,6 Prozent
- Stellenbestand weiter deutlich über 2.000 Stellen



### Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 9,6 %  
im Landkreis Nordsachsen: 10,8 %  
im Landkreis Leipzig: 8,8 %

„Zum Jahresende mussten sich deutlich weniger Menschen arbeitslos melden als zu den vergleichbaren Zeitpunkten der Vorjahre. Die Betriebe halten in der Regel ihr Personal und das ist gut so“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. Der Trend des Jahres 2014 hält an: die Zahl der Arbeitslosmeldungen nach einem Beschäftigungsende blieb im Januar um rund zehn Prozent unter dem Vorjahreswert

Insgesamt waren im Januar 23.584 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 2.374 Personen bzw. 11,2 Prozent mehr als im Vormonat. Sowohl Witterungsgründe als auch das Jahresende, das zum Auslaufen von befristeten Be-

schäftigungen führt, sorgen im Januar regelmäßig für einen deutlichen Anstieg - vornehmlich im Versichertenbereich, also im Betreuungsbereich der Arbeitsagentur.

Eher moderat um 1,3 Prozent zum Vormonat stieg dagegen die Arbeitslosigkeit im Betreuungsbereich des Jobcenter Nordsachsen. „Günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen führten in den letzten Jahren vermehrt zu sog. Klebeeffekten, also zu längeren Beschäftigungszeiten oder Dauerbeschäftigungen“, führt Jobcenter-Geschäftsführerin Michaela Ungethüm als Begründung an. Effekte dieser Art erhofft sich Michaela Ungethüm auch für die nächsten Monate. Insbesondere durch die Nutzung des ESF-Programmes (Europäischer Sozialfonds) sollen die Unterstützungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose weiter verbessert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit im gesamten Agenturbezirk um 1.882 Personen bzw. 7,4 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Januar um 0,9 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 10,3 Prozent.

895 zuvor Arbeitslose konnten im Januar eine neue Beschäftigung aufnehmen, was etwa dem Niveau des Vormonats entspricht.

Insgesamt 3.168 Arbeitnehmer meldeten sich im Januar nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 360 Arbeitslosmeldungen bzw. 10,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Die Zahl der neuen Stellenofferten war im Januar rückläufig, aber über Vorjahresniveau. 697 neue Stellen (minus 99 zum Vormonat bzw. plus 31 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (209 Stellen), dem Baugewerbe (86), dem Bereich Gesundheit/Soziales (78), dem Handel (56) und dem verarbeitenden Gewerbe (55).

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Januar um 17 auf 2.272 Stellen zu und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 697 Stellen bzw. über ein Drittel mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (594 Stellen), im Baugewerbe (266), im Bereich Gesundheit/Soziales (263), im verarbeitenden Gewerbe (251) und im Handel (219).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Januar lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 29.303 Personen. Das sind 2.073 Personen mehr als im Dezember bzw. 2.691 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 11,7 Prozent (Vorjahr 12,7 Prozent).

### **Landkreis Nordsachsen**

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Januar um 965 Personen bzw. 9,0 Prozent auf 11.669 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 899 Personen bzw. 7,2 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Januar um 0,9 Prozentpunkte 10,8 Prozent und lag damit um 0,7 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 11.669 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.449 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 860 Personen zum Vormonat) und weitere 8.220

Personen vom Jobcenter (plus 105) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

405 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 78 Arbeitsaufnahmen weniger als im Januar des Vorjahres.

Insgesamt 1.468 Personen, 262 Personen bzw. 15,1 Prozent weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

411 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 34 Stellen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (148 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (42), das Baugewerbe (35) und das verarbeitende Gewerbe (33).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Januar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.923 Personen. Das sind 904 Personen weniger als im Dezember bzw. 1.315 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 12,6 Prozent (Vorjahr 13,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Januar leicht gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 15.369 Menschen in 11.771 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 149 Leistungsempfänger bzw. 1,0 Prozent mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 665 Personen bzw. 4,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.987 Personen erhielten im Januar Sozialgeld vom Jobcenter.

**In der Region Oschatz** ist die Arbeitslosigkeit im Januar um 280 Personen bzw. 13,4 Prozent auf 2.376 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 197 Personen bzw. 7,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Januar von 10,0 auf 11,4 Prozent (Vorjahr 12,1 Prozent).

69 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 361 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

69 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (22 Stellen), den Bereich Gesundheit/Soziales (neun) und den Handel (acht).

**In der Region Torgau** ist die Arbeitslosigkeit im Januar um 227 Personen bzw. 7,8 Prozent auf 3.155 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 262 Personen bzw. 7,7 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Januar um 0,9 Prozentpunkte auf 12,5 Prozent (Vorjahr 13,0 Prozent) zu.

105 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 387 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

68 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (12 Stellen) und das Gesundheits- und Sozialwesen (12).

**In der Region Delitzsch/Eilenburg** ist die Arbeitslosigkeit im Januar um 458 Personen bzw. 8,1 Prozent auf 6.138 Personen gestiegen. Gegenüber Januar 2014 waren aktuell 440 Personen bzw. 6,7 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 6.138 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.700 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 363 Personen zum Vormonat) und weitere 4.438 Personen vom Jobcenter (plus 95) betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Januar um 0,8 Prozentpunkte auf 9,9 Prozent (Vorjahr 10,6 Prozent) zu. In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (9,4 Prozent) und Eilenburg (10,4 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

231 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 720 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

274 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (118 Stellen), das Baugewerbe (21), das Gesundheits- und Sozialwesen (21) sowie das Baugewerbe (19).

### **Landkreis Leipzig**

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Januar um 1.409 Personen bzw. 13,4 Prozent auf 11.915 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 983 Personen bzw. 7,6 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote stieg im Januar um 1,1 Prozentpunkte auf 8,8 Prozent (Vorjahr 9,3 Prozent).

Von den insgesamt 11.915 arbeitslos registrierten Personen wurden 4.331 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 1.034 zum Vormonat) und weitere 7.584 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 375) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

490 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vormonats. Für weitere 45 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 1.700 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das waren 98 Personen bzw. 5,5 Prozent weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Für weitere 138 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

286 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 16 Stellen oder 5,3 Prozent weniger als im Vormonat und entspricht dem Vorjahresniveau. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (61 Stellen), das Baugewerbe (51), das Gesundheits- und Sozialwesen (36), den Handel (31) und das verarbeitende Gewerbe (22).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Januar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 15.380 Personen. Das sind 1.169 Personen mehr als im Dezember. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.376 Personen bzw. 8,2 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 11,0 Prozent (Vorjahr 11,8 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Januar leicht um 117 Personen bzw. 0,7 Prozent gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 17.200 Menschen in 13.303 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 945 Personen bzw. 5,2 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.319 Personen erhielten im Januar Sozialgeld vom Jobcenter.

**In der Muldentalregion** ist die Arbeitslosigkeit im Januar um 724 Personen bzw. 14,8 Prozent auf 5.625 Personen gestiegen. Gegenüber Januar 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 302 Personen bzw. 5,1 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.625 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 2.286 Frauen und Männer (plus 535 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.339 Personen (plus 189) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ist im Januar um 1,1 Prozentpunkte auf 8,6 Prozent gestiegen. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,9 Prozent.

264 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 38 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 861 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 83 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

135 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Januar zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (45 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (18), das verarbeitende Gewerbe (15) sowie das Baugewerbe (13).

**In der Region Borna/Geithain** ist die Arbeitslosigkeit im Januar um 685 Personen bzw. 12,2 Prozent auf 6.290 Personen gestiegen. Gegenüber Januar 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 681 Personen bzw. 9,8 Prozent ab.

Von den insgesamt 6.290 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 2.045 Frauen und Männer (plus 499 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 4.245 Personen (plus 186) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Januar um 1,0 Prozentpunkte auf 8,9 Prozent zu. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 9,6 Prozent.

226 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 839 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 55 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

151 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Januar zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf Baugewerbe (38 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (18), den Handel (18) und die Zeitarbeit (14).